

Leistungsbeschreibung

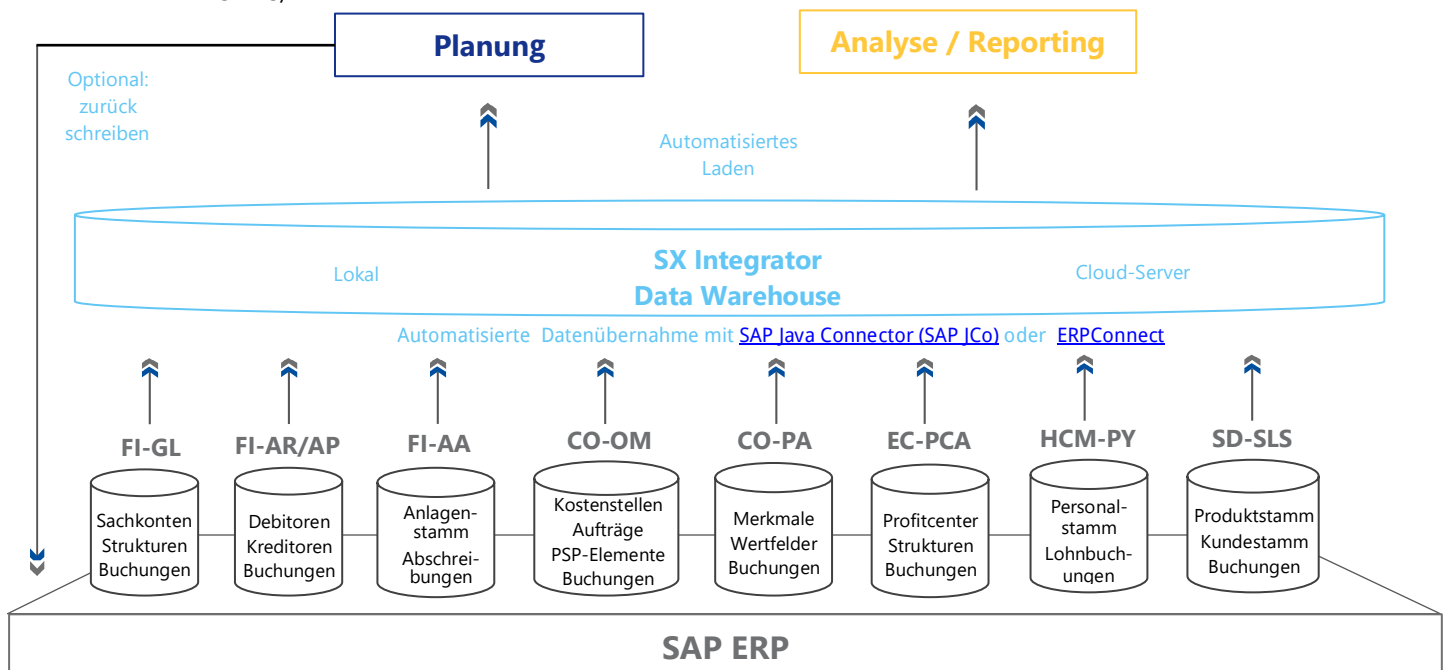
SX Integrator ist eine Komponente zur automatisierten Datenübernahme aus SAP ERP. Die Installation erfolgt standardmäßig auf einem Server, die Datenübernahme wird nach einem definierten Zeitplan automatisch ausgeführt. Der Zugriff auf die Daten erfolgt über den SAP Java Connector (SAP JCo) oder die zertifizierte Bibliothek ERPConnect.

Beratungshotline

Sie haben technische Fragen oder besondere Wünsche?
Rufen Sie uns einfach an:
0341/ 218 299 - 50

Der SX Integrator ermöglicht die Anbindung der Versionen:

- SAP ECC
- SAP S/4HANA



Was ist im Standardumfang enthalten?

- Datenexport mittels des von SAP bereitgestellten SAP Java Connector (SAP JCo) oder des von SAP-zertifizierten Bausteins ERPConnect.net
- Bereitstellung der Stammdaten und Einzelposten aus den Modulen
 - Finanzbuchhaltung (FI-GL)
 - Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung (FI-AR/AP)
 - Anlagenbuchhaltung (FI-AA)
 - Gemeinkostencontrolling (CO-OM)
 - Ergebnisrechnung (CO-PA)
 - Profitcenterrechnung (EC-PCA)
 - Personalabrechnung (HCM-PY)
 - Verkauf (SD-SLS)
- Automatische Klassifizierung der Sachkonten als GuV- oder Bilanzkonten nach Standardkontorahmen
- Bereitstellung der aktuellen Sachkonto-, Kostenstellen- und Kostenträgerbezeichnungen
- Bereitstellung der offenen Posten auf Einzelbuchungsebene
- Übernahme aller benötigten Mandanten, Rechnungskreise, Geschäftsjahre und Perioden
- Unterstützung verschobener Geschäftsjahre
- Übernahme von Wechselkonten
- Handbuch mit Screenshots

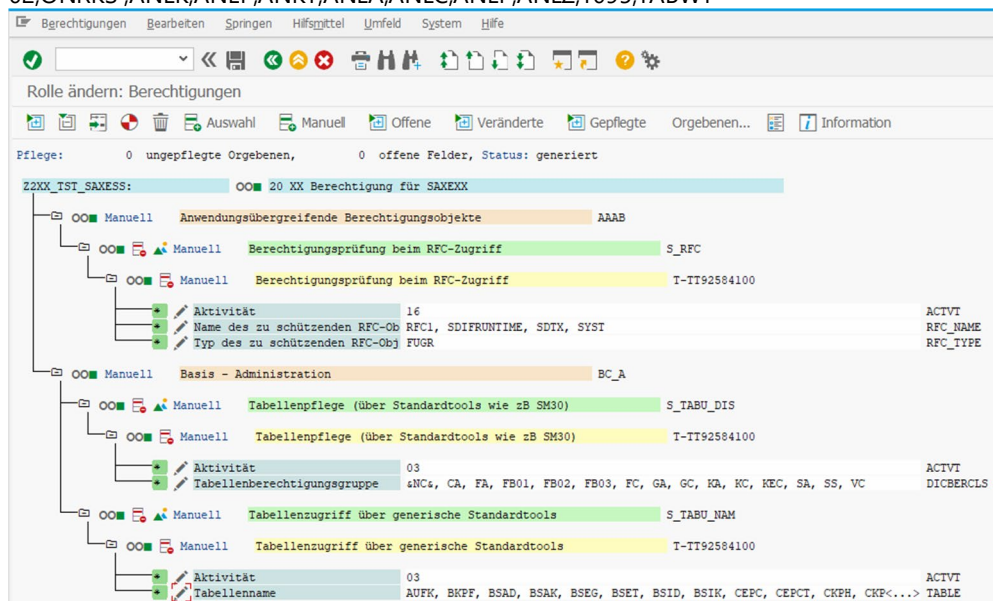
Was ist nicht im Standardumfang enthalten und erfordert individuelle Konfiguration?

- Übernahme der Intercompany-Partnerinformation
- Abbildung von Rumpfgeschäftsjahren
- Abbildung eines Kontorahmen- und Kontoformatwechsels
- Zusammenfassung von Sprungkonten zu Sprungsammlkonten z.B. im Bereich Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Intercompany Mapping, z.B. basierend auf Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Überleitung des GuV-Ergebnisses der Kostenrechnung auf das GuV-Ergebnis der Finanzbuchhaltung (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)

Installationsvoraussetzungen

SAP ERP

- Port 33 <Systemnummer> muss freigegeben sein
- SAP System- oder Dialoguser mit ausreichenden Berechtigungsobjekten (Konfiguration z.B. über die Transaktion PFCG):
 - Berechtigungsobjekte, um eine Verbindung herzustellen:
 S_RFC RFC_TYPE=FUGR ;RFC_NAME=SYST ;ACTVT=16 ;
 S_RFC RFC_TYPE=FUGR ;RFC_NAME=RFC1 ;ACTVT=16 ;
 - Berechtigungsobjekte für die Extraktion der Metadaten und der Datensätze:
 S_RFC RFC_TYPE=FUGR ;RFC_NAME=SDTX ;ACTVT=16 ;
 S_RFC RFC_TYPE=FUGR ;RFC_NAME=SDIFRUNTIME ;ACTVT=16 ;
 S_TABU_DIS ACTVT=03;
 DICBERCLS=&NC&,KA,FA,KEC,GA,CA,GC,FC,FB01,FB02,FB03,VC,KC,SA,SS,AA,AC
 S_TABU_NAM ACTVT=03;
 TABLE=AUFK,BKPF,BSAD,BSAK,BSEG,BSEG_ADD,BSET,BSID,BSIK,CEPC,CEPCT,CKPH,CKPHT,COBK ,COEP,COSP,COSS,CSKS,CSKT,CSKU,FAGL_011PC,FAGL_011QT,FAGL_011ZC,FAGL_TLDGRP_MAP ,FAGLFLEXA,FAGLFLEXT,GLPCT,GLT0,KNA1,KNB1,KNB5,LFA1,LFB1,LFB5,PROJ,PRPS,SETHEADER,S ETHEADERT,SETLEAF,SETNODE,SKA1,SKAT,T000,T001,T003,T003T,T005T,T005U,T009B,T052,TKA 02,ONRKS ,ANEK,ANEP,ANKT,ANLA,ANLC,ANLP,ANLZ,T095,TABWT



The screenshot shows the SAP PFCG transaction interface for role 'Z2XX_IST_SAXESS'. The role is assigned to user '20 XX Berechtigung für SAXESS'. The authorization objects are listed as follows:

- Manuell** Anwendungübergreifende Berechtigungsobjekte (AAB)
- Manuell** Berechtigungsprüfung beim RFC-Zugriff (S_RFC)
 - Manuell** Berechtigungsprüfung beim RFC-Zugriff (T-TT92584100)
 - Aktivität: 16
 - Name des zu schützenden RFC-Obj: RFC1, SDIFRUNTIME, SDTX, SYST
 - Typ des zu schützenden RFC-Obj: FUGR
- Manuell** Basis - Administration (BC_A)
 - Manuell** Tabellenpflege (über Standardtools wie zB SM30) (S_TABU_DIS)
 - Manuell** Tabellenpflege (über Standardtools wie zB SM30) (T-TT92584100)
 - Aktivität: 03
 - Tabellenberechtigungsgruppe: &NC&, CA, FA, FB01, FB02, FB03, FC, GA, GC, KA, KC, KEC, SA, SS, VC
 - Manuell** Tabellenzugriff über generische Standardtools (S_TABU_NAM)
 - Manuell** Tabellenzugriff über generische Standardtools (T-TT92584100)
 - Aktivität: 03
 - Tabellenname: AUFK, BKPF, BSAD, BSAK, BSEG, BSET, BSID, BSIK, CEPC, CEPCT, CKPH, CKP<...> TABLE

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN UND HARDWAREEMPFEHLUNGEN

Für ein Projekt mit max. 20 Mio. verarbeiteten Datensätzen:

- Applikationsserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2016
 - Microsoft .NET Framework ab 4.x
 - Java Runtime Environment 64-Bit-Version (ab Version 1.7.) ggf. kostenpflichtig, alternativ die kostenfreie Java-Version Adopt OpenJDK 8
 - Microsoft Excel ab Version 2007 (zum Validieren der Daten)
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 100 GB
- Datenbankserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2016
 - Microsoft SQL Server 2016 (mindestens Standard Edition empfohlen)
 - TCP/IP-Protokoll ist aktiviert
 - SQL Server Browserdienst ist gestartet
 - SQL Server Management Studio ist installiert
 - ein SQL Server- bzw. Windowsbenutzer mit der ‚dbcreator‘- und ‚bulkadmin‘-Serverrolle existiert und die Zugangsdaten sind bekannt
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 300 GB
- Remotezugang (Teamviewer oder RDP ggf. über VPN)

Leistungsumfang Einrichtungspauschale

Folgende Leistungen sind in der Einrichtungspauschale inkludiert

1. Einrichtung von SX Integrator auf **einem** Server oder PC
2. Konfiguration der Verbindung zum Quellsystem auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Zugangsdaten (Server, Instanz, Benutzer, Kennwort)
3. Durchführung der Datenübernahme auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Liste der relevanten Gesellschaften
4. Sicherstellung der technisch einwandfreien Datenübernahme in das SX Integrator Data Warehouse
5. Umstellung der Verbindung von Test- auf Produktivsystem und Wiederholung der Schritte 2.-4.
6. Bereitstellung einer Excel-Auswertung zur Validierung der Daten im SX Integrator Data Warehouse („DWHAnalyse“)
7. Konfiguration eines geplanten Tasks für die zeitgesteuerte automatische Datenübernahme

Beispiele für kostenpflichtige Zusatzleistungen

- Änderung der Konfiguration der relevanten Gesellschaften nach erfolgter Abnahme der Softwareeinrichtung
- Berücksichtigung aller Änderungen der Systemumgebung (z.B. Verbindung zum Quellsystem, Datenbankverbindung von SX Integrator, Hardwareumstellung, Anpassungen an geplanten Tasks) im laufenden Betrieb
- Unterstützung bei dem Datenzugriff und der Datenvalidierung
- Einrichtung von SX Integrator auf weiteren Servern oder PCs
- Schulung der Funktionalitäten von SX Integrator
- Erweiterung der Datenübernahme um zusätzliche (nicht in Anhang 1 aufgeführte) Tabellen und/oder Felder

ANHANG 1

Tabellen und Felder

FI-GL
<ul style="list-style-type: none"> • Buchungskreisstamm (Buchungskreisnummer, Buchungskreisname, Monat Geschäftsjahresbeginn) • Sachkontenstamm (Kontonummer, Kontoname, Kontotyp (Bilanz, GuV)) • Hauptbuch Einzelposten (Buchungskreisnummer, Sachkontonummer, Partnercode, Segment, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Werte: Saldovortrag, Soll und Haben in Buchungskreiswährung)
FI-AR/AP
<ul style="list-style-type: none"> • Debitoren- und Kreditorenstamm (Kontonummer, Kontoname) • OP-Nebenbuch Einzelposten (Buchungskreisnummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Rechnungsnummer, Buchungstext, Rechnungsdatum, Rechnungsfälligkeitsdatum, OP-Status (offen/ausgeglichen), Soll und Haben in Buchungskreiswährung)
CO-OM(-CCA)
<ul style="list-style-type: none"> • Kostenstellenstamm (Kostenstellenummer, Kostenstellenname) • Kostenartenstamm (Kostenartennummer, Kostenartenname) • CO Einzelposten (Buchungskreisnummer, Kostenstellenummer, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Kostenrechnungskreiswährung)
CO-OM(-OPA)
<ul style="list-style-type: none"> • Stammsatz Innenaufträge (Auftragsnummer, Auftragsname) • Kostenartenstamm (Kostenartennummer, Kostenartenname) • CO Einzelposten (Buchungskreisnummer, Auftragsnummer, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Kostenrechnungskreiswährung)
CO-OM(-WBS)
<ul style="list-style-type: none"> • Stammsatz PSP-Elemente (PSP-Nummer, PSP-Name) • Kostenartenstamm (Kostenartennummer, Kostenartenname) • CO Einzelposten (Buchungskreisnummer, PSP-Nummer, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Kostenrechnungskreiswährung)
EC-PCA
<ul style="list-style-type: none"> • Stammsatz Profitcenter (Profitcenternummer, Profitcentername) • PCA Einzelposten (Buchungskreisnummer, Profitcenternummer, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Buchungskreiswährung)

ANHANG 1

Tabellen und Felder

FI-AA

- Stammsatz Anlagen (Anlagennummer, Anlagenname, Aktivierungsdatum, Laufzeit)
- Anlagenzu- und -abgänge (Buchungskreisnummer, Profitcenternummer, Kostenart, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Buchungskreiswährung)
- Abschreibungen Periodenwerte
- Bereitstellung des Anlagenspiegels auf Grundlage Anlagenzu- und -abgänge und Abschreibungen

HCM-PY

- Personalstammdaten (Personalnummer, Vorname, Nachname, Personalbereich, Geschäftsbereich, Abrechnungskreis)
- Lohnarten (Lohnartnummer, Lohnartbezeichnung)
- Personalabrechnung Einzelposten (Personalnummer, Lohnartnummer, Sachkontonummer, Buchungslaufnummer, Abrechnungskreis, Geschäftsjahr, Periode, Zahldatum, Betrag, Währung)

SD-SLS

- Produktstamm (Produktnummer, Produktname, Werk)
- Kundenstamm (Kundennummer, Kundenname)
- Lieferantenstamm (Lieferantenummer, Lieferantename)
- Fakturabelege Einzelposten (Buchungskreisnummer, Rechnungsnummer, Rechnungspositionsnummer, Periode, Jahr, Fakturadatum, Kundennummer, Profitcenter/Kostenstelle, Verkaufsbüro, Vertriebsbereich, Vertriebsweg, Sparte, Menge aus Beleg, Mengeneinheit, Betrag in Buchungskreiswährung)